

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 95 (2017)

Heft: 3

Vorwort: Editorial : auch die Helfer brauchen manchmal Hilfe

Autor: Noser, Marianne

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Bild: Sonja Ruckstuhl



Marianne Noser,
Chefredaktorin

Auch die Helfer brauchen manchmal Hilfe

Jede fünfte Person über 65 wurde schon einmal Opfer von häuslicher Gewalt. Mit zunehmender Pflegebedürftigkeit steigt das Risiko, davon betroffen zu sein. Meist entsteht Gewalt nicht aus Böswilligkeit, sondern aus Hilflosigkeit und durch Überforderung der Betreuenden.

Zeitlupe-Redaktorin Usch Vollenwyder hat sich mit diesem komplexen Thema intensiv beschäftigt und den ehemaligen Zürcher Stadtarzt Albert Wettstein gefragt, was sich dagegen tun lässt und wie man vorbeugen kann. «Lastet die Pflege auf den Schultern einer einzelnen Person, dann wird diese krank oder aggressiv», ist der Experte überzeugt. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 12 bis 17.

Trix Heberlein war Gemeinde- und Kantonsrätin, bevor sie den Kanton Zürich von 1991 bis 2007 als FDP-National- und -Ständerätin im Parlament vertrat. Von 1998 bis 2014 war die gebürtige Appenzellerin überdies Präsidentin von Swisstransplant, der nationalen Stiftung für Organspende und Transplantation. Im Interview blickt die Grossmutter von sechs Enkelkindern auf ihre Karriere zurück und erzählt, weshalb sie schon optimistischer in die Zukunft geschaut hat. Die 75-Jährige verrät auch, wie sie sich mit dem Älterwerden auseinandersetzt und wie wichtig ihr die Familie ist.

Auch in dieser Zeitlupe finden Sie noch weiteren spannenden Lesestoff: So zeigen wir Ihnen auf den Gesundheitsseiten, welche medizinischen Möglichkeiten bei einem Hallux Abhilfe schaffen können. Sie lesen, wie man bei Pro Senectute beider Basel mit «Fit im Wald» in Form bleibt und wie sich dank den Übungen, die Pro Sencetute mit der bfu – der Beratungsstelle für Unfallverhütung – entwickelt hat, Stürze vermeiden lassen.

In der Ernährung steht in dieser Ausgabe das Rotkraut im Zentrum, und in der Tierrubrik dreht sich alles um die Hausmaus. Sie lernen zudem die «Generationenakademie» kennen, und Swisscom-Kundinnen und -Kunden erfahren, wie sie am einfachsten von der analogen zur digitalen IP-Telefonie wechseln können. Auf der Zeitlupe-Leserreise entführen wir Sie per Bahn zuerst nach Graz und in die Steiermark – den krönenden Abschluss bildet die Walzerstadt Wien. Ein siebentägiges Erlebnis, das Genuss für Gaumen und Auge garantiert.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und hoffe, dass Sie den Winter bei guter Gesundheit geniessen können.

**Spitex
Stadt und Land**



... alles aus einer Hand!

- individuell
- pünktlich
- zuverlässig
- flexibel
- Bezugspersonenpflege

**100 JAHRE PRO SENECTUTE -
WIR GRATULIEREN HERZLICH!**



ICH BIN AN FOLGENDEM INTERESSIERT:

- Allgemeine Informationen zu den Angeboten in der Pflege, Betreuung und Haushaltshilfe
- Informationen zu unserem Demenz-Angebot
- Inkontinenzprodukte 
- Karteimitgliedschaft (Fr. 27.– pro Jahr)
- Informationen über die gemeinnützige Stiftung Pro Spitex
- Bitte rufen Sie mich an

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon/E-Mail

Coupon einsenden an:

Spitex für Stadt und Land AG
Schwarztorstrasse 69 | 3000 Bern 14
T 0844 77 48 48 | www.homecare.ch

ZL 2017